



Sammlung Theaterzettel

Julius Cäsar

Shakespeare, William

1900-12-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 25. Dezember 1900.

40. Vorstellung im Abonnement A.

Julius Cäsar.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, nach der Uebersetzung von Schlegel für die Bühne eingerichtet.
Regie: Der Intendant.

Personen:

Julius Cäsar	Herr Ernst.	Claudius	Frl. Burger.
Octavius Cäsar	Herr Steined.	Strato	Herr Kucera.
Marcus Antonius	Herr Köhler.	Lucius	Frl. Kaden.
Popilius Lena, Senator	Herr Welde.	Dardanius	Herr Starke II.
Marcus Brutus	Herr Götz.	Pindarus, Diener des Cassius	Herr Boßin.
Cassius	Herr Eckelmann.	Diener des Cäsar	Frl. Breich.
Caeca	Herr Jacobi.	Diener des Octavius	Frl. Fischer.
Trebonius	Herr Godek.	Erster	Herr Hilbrandt.
Decius Brutus	Herr Tietsch.	Zweiter	Herr Hecht.
Metellus Cimber	Herr Weger.	Dritter	Herr Lösch.
Cinna	Herr Loberg.	Vierter	Herr Moser.
Flavius	Herr Starke I.	Fünfter	Herr Strubel.
Marullus	Herr Godek.	Calpurnia, Gemahlin des Cäsar	Frl. v. Rothenberg.
Artemidorus, ein Sophist von Knidos	Herr Eichrodt.	Portia, Gemahlin des Brutus	Frl. Löffl.
Cinna, ein Poet	Herr Peters.		
Titinius	Herr Tietsch.		
Messala	Herr Weger.		
Der junge Cato	Frl. Wendfeld.		
Volumnius	Herr Füllkrug.		

Berschworene
gegen Cäsar

Tribunen

Freunde des Brutus
und Cassius

Diener des Brutus

Bürger

Senatoren, Bürger und Bürgerinnen, Kinder, Victoren.
Medizen, Hauptleute und Soldaten des Brutus, Cassius,
Octavius und Antonius. Diener und Sklaven.

Die Szene ist die 3 ersten Akte hindurch zu Rom, der 4. Akt spielt zu Sardes und der 5. Akt bei Philipp. Die neue Dekoration des 1. Aktes ist entworfen von Herrn Auer und ausgeführt von Herrn Kemler; diejenige des 3. Aktes (Forum) ist aus dem Atelier des Herrn Professor Lütkemeyer in Coburg.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten und vierten Akt findet je eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sper. St. im Parquet		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 7.— per Platz		4.— per Platz		
„ 2. u. 3. Reihe	6.— „ „				
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 „ „	Stehplatz im Parquet	3.— „ „		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 „ „	Parterre	2.— „ „		
„ 2. u. 3. Reihe	2.— „ „	Proscenium-Loge III. Rang	1.50 „ „		
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— „ „	Gallerieloge	1.— „ „		
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50 „ „	Gallerie	—50 „ „		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ott, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 26. Dezember 1900. 14. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 5 Uhr.